DEmnach Seine Königl. Majestät in Preußen / ꝛc. Unser allergnädigster Herr / nicht ohne sonderbaren Mißfallen vernommen / wie daß durch ein gantz falsches Gerüchte und boßhafftige Ausspreugung / ob solten Dieselbe das Commercium und die Manufacturen in Dero Landen zu protegiren und Denenselben möglichst zu favorisiren nicht gemeynet seyn / verschiedene Manufacturiers, Künstler und Handwercker verleitet werden wollen / aus hiesigen Landen sich hinweg zu begeben und anderswo ihr Etablissement zu suchen; Als haben allerhöchst gedachte Se. Königl. Majestät nöthig erachtet / den Ungrund dieses Spargements durch gegenwärtiges Patent männiglich bekannt zu machen / und zugleich Dero höchstes Mißfallen darüber zu bezeigen / und wie Sie dergleichen straffbahres Beginnen an denen Uhrhebern / wann dieselbe Ihro nahmhafft gemacht werden sollen / nachdrücklich zu ahnden wissen werden; Also versichern Sie vielmehr hierdurch allergnädigst und bey Dero Königlichen Wort / wie daß Sie sich nichts so sehr angelegen seyn lassen / als alles dasjenige / was zu Conservation, Aufnahme / Facilitir- und Beforderung des Commercii und derer in hiesigen Landen so sorgfältig etablirten oder noch künfftig einzuführenden Manufacturen gereichen kan / zu verfügen und anzuordnen; In welcher Absicht allerhöchst gedachte Se. Königl. Majestät nicht allein sämbtlichen Commandeurs Dero Regimenter albereits ernstlich anbefehlen lassen / bey Vermeidung Dero Ungnade / keine Montirung außerhalb Landes ohne Deroselben Vorwissen vorzunehmen / welches Sie hiermit nochmals nachdrücklichst widerholet haben wollen / sondern Sie werden auch gegen Dero hohe und niedrige Hof- und Civil-Bediente in Gnaden erkennen / wenn dieselbe so wol dasjenige was sie zu ihrer eigenen und der Ihrigen Kleidung / als zu denen Livreen gebrauchen und allhier im Lande verfertiget wird / aus denen einländischen Fabriquen nehmen / und solchergestalt derselben Debit zu vermehren / Sr. Königl. Majestät aber darunter zu gefallen / sich angelegen seyn lassen werden. Damit auch Sr. Königl. Majestät zu des Landes und der Unterthanen Besten abzielende Intention hierinnen um so viel mehr und besser erreichet werden möge; So wollen Dieselbe nicht allein ein neues Tarif der rohen Waaren / welche im Lande verarbeitet werden können / verfertigen und den bisherigen Impost derselben / nachdem es die Nothdurfft erfordert / vermindern oder gar aufheben / ingleichen denenjenigen Fabricanten und Arbeitern / welche in ihren Entrepriſen vor andern reussiren / und denen Frembden gleich zu kommen / oder dieselbe gar zu übertreffen trachten werden / aus einem zu diesem Behuf destinirten Fond gewisse Præmia reichen lassen / sondern auch alle diejenigen / so ein und andere zu Beforderung des Commercii gereichende Vorschläge zuthun haben möchten / allergnädigst gerne hören / die vorkommende Projecte durch desintereſſirte und Handlungs-verständige Leute examiniren lassen / und sodann diejenige welche etwas nützliches hierunter ausführen und ins Werck richten / gleichfals nach Verdienst recompensiren; gestalten denn Seine Königliche Majestät alle in Dero Landen befindliche Manufacturiers, Künstler / Fabricanten und Handwercker / Ihres mächtigsten Schutzes und aller Königlichen Gnade und Huld hierdurch nochmals versichern. Signatum zu Berlin den 3. Junii, 1713.

Friderich Wilhelm.

(L. S.)

F. W. v. Grumbkow.

4to 16
16

LE Roy ayant appris avec beaucoup de deplaisir, que plusieurs Manufacturiers, Artistes, Fabriquans & Ouvriers ses sujets, allarmés & seduits par des faux bruits, qui ont eté malitieusement semés dans le Public, que Sa Majesté n'etoit pas en volonté de proteger & de favoriser le Commerce & les Manufactures dans ses Etats, ont dessein d'en sortir, pour aller chercher des Etablissements ailleurs; Sa Majesté se reservant de faire punir les Auteurs de ces faux bruits, comme ils le meritent, lors qu'ils seront connus, a jugé necessaire de declarer publiquement à tous ses bons & fideles sujets, par cette Patente la bonté & la Clemence de son intention Royale envers eux. Pour cet effet Sa Majesté veut bien les assurer expressement en parole Royale & de verité, que bien loin, qu'il y ait le moindre fondement à ces-bruits, Sa volonté absolüe & constante au contraire est, d'ordonner & de maintenir efficacement tout ce qui pourra contribuer à faciliter & à conserver le Commerce & les Manufactures deja etablies, & qui s'etabliront à l'avenir dans ses Etats; Dans laquelle vüe Sa Majesté a non seulement deja defendû & defend encore de nouveau par ces presentes trés-expressement & sur peine de disgrace à tous les Commandans de ses Regiments, de prendre à son insçû pour habiller les Trouppes, qui sont sous leur Commandement, d'autres Etoffes, & fournitures, que celles qui se fabriquent dans Ses Etats; Mais aussi Sa Majesté veut reconnoitre, comme une chose qui Lui sera trés agreable que tous ses Courtisans, & tous ses Ministres & Officiers Civils de toutes conditions, employent pour eux mêmes, pour leurs familles, & pour les Livrées de leurs Domestiques, les Etoffes & fournitures, qui se fabriquent dans ses Etats, afin d'en faciliter & d'en augmenter le debit. Et pour parvenir avec d'autant plus de succés à faire reüssir la bonne intention de Sa Majesté envers ses Etats, & ses sujets, non seulement il sera fait un nouveau Tarif des Marchandises crües qui peuvent y être employées, dans lequel Tarif les impôts qui ont eté jusqu'a present sur ces Marchandises crües seront diminüés ou entierement otées selon que la necessité le demandera; Mais outre celà, afin d'encourager les Fabriquans & Ouvriers à se perfectionner & à faire des entrepriſes utiles par des ouvrages qui puissent egaler, ou même surpasser ceux des Païs etrangers; Sa Majesté veut donner à ceux qui reüssiront, des recompenses convenables, les lesquelles se prendront d'un fonds destiné à cet usage. Et à l'gard de ceux, qui auront des propositions à faire ou des projets à donner pour l'avancement du Commerce, ils seront favorablement ecoutés, leurs projets seront examinés par des personnes capables & desintereſſées, & si leurs peines produisent quelque bon effet, ils en seront recompenses, comme ils l'auront merité. Sa Majesté assurant au surplus de nouveau, par ces presentes tous les Manufacturiers, les Artistes, les Fabriquans & les Ouvriers, Ses fideles sujets, que sa constante & ferme volonté Royale est, de les proteger, affermir & maintenir en toutes maniéres. Signé à Berlin le 3. Juin, 1713.

Frederic Guillaume.

L.S.

F. W. de Grumbkovv.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-460438-p0005-9

AB 180015

ULB Halle 3
002 053 950

Sb

68 – HS
69 – HS
85 – HS

aber
V

Kein Rest

R

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-460438-p0007-0

DEmnach Seine Königl. Majestät in Preußen / ꝛc. Unser allergnädigster Herr / nicht ohne sonderbaren Mißfallen vernommen / wie daß durch ein gantz falsches Gerüchte und boßhafftige Aussprengung / ob solten Dieselbe das Commercium und die Manufacturen in Dero Landen zu protegiren und Denenselben möglichst zu favorisiren nicht gemeynet seyn / verschiedene Manufacturiers, Künstler und Handwercker verleitet werden wollen / aus hiesigen Landen sich hinweg zu begeben und anderswo ihr Etablissement zu suchen; Als haben allerhöchst gedachte Se. Königl. Majestät nöthig erachtet / den Ungrund dieses Spargements durch gegenwärtiges Patent männiglich bekannt zu machen / und zugleich Dero höchstes Mißfallen darüber zu bezeigen / und wie Sie dergleichen straffbahres Beginnen an denen Uhrhebern / wann dieselbe Ihro nahmhafft gemacht werden sollen / nachdrücklich zu ahnden wissen werden; Also versichern Sie vielmehr hierdurch allergnädigst und bey Dero Königlichen Wort / wie daß Sie sich nichts so sehr angelegen seyn lassen / als alles dasjenige / was zu Conservation, Aufnahme / Facilitir- und Beförderung des Commercii und derer in hiesigen Landen so sorgfältig etablirten oder noch künfftig einzuführenden Manufacturen gereichen kan / zu verfügen und anzuordnen; In welcher Absicht allerhöchst gedachte Se. Königl. Majestät nicht allein sämbtlichen Commandeurs Dero Regimenter albereits ernstlich anbefehlen lassen / bey Vermeidung Dero Ungnade / keine Montirung außerhalb Landes ohne Deroselben Vorwissen vorzunehmen / welches Sie hiermit nochmals nachdrücklichst widerholet haben wollen / sondern Sie werden auch gegen Dero hohe und niedrige Hof- und Civil-Bediente in Gnaden erkennen / wenn dieselbe so wol dasjenige was sie zu ihrer eigenen und der Ihrigen Kleidung / als zu denen Livreen gebrauchen und allhier im Lande verfertiget wird / aus denen einländischen Fabriquen nehmen / und solchergestalt derselben Debit zu vermehren / Sr. Königl. Majestät aber darunter zu gefallen / sich angelegen seyn lassen werden. Damit auch Sr. Königl. Majestät zu des Landes und der Unterthanen Besten abzielende Intention hierinnen um so viel mehr und besser erreichet werden möge; So wollen Dieselbe nicht allein ein neues Tarif der rohen Waaren / welche im Lande verarbeitet werden können / verfertigen und den bisherigen Impost derselben / nachdem es die Nothdurfft erfordert / vermindern oder gar aufheben / ingleichen denenjenigen Fabricanten und Arbeitern / welche in ihren Entrepriſen vor andern reussiren / und denen Frembden gleich zu kommen / oder dieselbe gar zu übertreffen trachten werden / aus einem zu diesem Behuf destinirten Fond gewisse Præmia reichen lassen / sondern auch alle diejenigen / so ein und andere zu Beförderung des Commercii gereichende Vorschläge zuthun haben möchten / allergnädigst gerne hören / die vorkommende Projecte durch desintereſſirte und Handlungs-verständige Leute examiniren lassen / und sodann diejenige welche etwas nützliches hierunter ausführen und ins Werck richten / gleichfals nach Verdienst recompensiren; gestalten denn Seine Königliche Majestät alle in Dero Landen befindliche Manufacturiers, Künstler / Fabricanten und Handwercker / Ihres mächtigsten Schutzes und aller Königlichen Gnade und Huld hierdurch nochmals versichern. Signatum zu Berlin den 3. Junii, 1713.

Friderich Wilhelm.

L. S.

F. W. v. Grumbkow.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-460438-p0009-5